

COMET – Competence Centers for Excellent Technologies

COMET-Kompetenzzentren betreiben anwendungsorientierte Spitzenforschung auf höchstem Niveau. Sie forschen in jenen Bereichen, die für die österreichische Wirtschaft strategisch wichtig sind und erarbeiten Lösungen für die Schlüsselthemen der Zukunft.



Das COMET-Programm

Das Alleinstellungsmerkmal von COMET ist ein **gemeinsam** von **Wissenschaft** und **Wirtschaft** formuliertes **Forschungsprogramm**, welches einen klaren Mehrwert gegenüber einer Ansammlung von Einzelprojekten hat. Die zentrale Motivation von COMET ist es, **neue Kompetenzen** aufzubauen sowie exzellente kooperative Forschung durch **Internationalisierung** zu verstärken.

Die Bündelung dieser Kompetenzen mit entsprechenden Humanressourcen in einem physischen Zentrum soll **neue Forschungsimpulse** für zukunftsweisende Themen setzen, zu verstärktem Technologietransfer führen und die Innovationsfähigkeit der Unternehmen stärken. In diesem Sinne stellt COMET einen wesentlichen Faktor zur Stärkung des Forschungsstandorts und des Wirtschaftsstandorts Österreich dar.

Das Programm COMET wird vom Bund, den Bundesländern sowie von den beteiligten Unternehmen und Forschungsorganisationen finanziert. Die Eigentümer-Ressorts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,

Energie, Mobilität und Technologie (BMK) und das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW). COMET wird durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) abgewickelt.



Die COMET-Zielgruppen

COMET adressiert Forschungseinrichtungen, und Unternehmen aller Branchen und aller Unternehmensgrößen.



Das COMET-Netzwerk

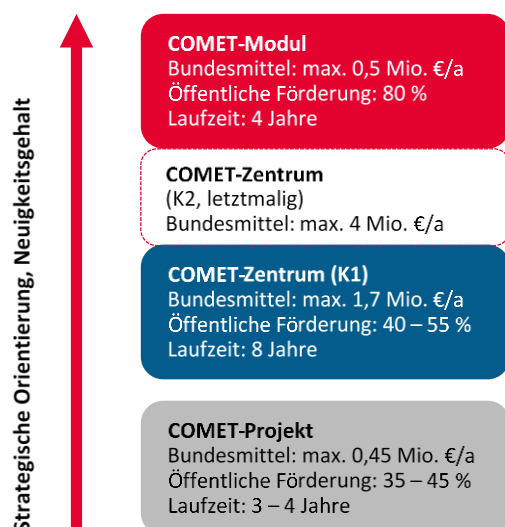
COMET-Zentren initiieren neue Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen und verbessern so die Innovationsfähigkeit der Unternehmen. Sie haben eine große Bedeutung für die Ausbildung sowohl des wissenschaftlichen als auch des unternehmerischen Nachwuchses. Das aktuelle COMET-Netzwerk finden Sie auf unserer [Website](https://www.ffg.at/comet).

COMET – Competence Centers for Excellent Technologies



Die drei COMET-Programmlinien

Das COMET-Programm besteht aus drei Programmlinien, die hinsichtlich strategischer Orientierung, Neuigkeitsgehalt, Größe des Konsortiums, Dauer und Förderintensität gestaffelt sind. Die Linien sind alle thematisch offen, ein einzelnes Vorhaben soll aber ein klar definiertes Thema haben. Alle Programmlinien (COMET-Zentrum, COMET-Projekt, COMET-Modul) zeichnen sich durch hohe Forschungskompetenz und Wissenschaftsanbindung bei gleichzeitig hoher Umsetzungsrelevanz im Unternehmenssektor aus.



Das 3 Linien-Modell ermöglicht Partnern ...

- › ... die Öffnung neuer, besonders risikoreicher Forschungsbereiche für COMET-Zentren durch COMET-Module (mind. 1 wissenschaftlicher Partner und 3 Unternehmenspartner)
- › ... den Aufbau von Kompetenzen und Humanressourcen in einem physischen COMET-Zentrum (mind. 1 wissenschaftlicher Partner und 5 Unternehmenspartner)
- › ... den Einstieg in das COMET-Programm in einem COMET-Projekt Konsortium (mind. 1 wissenschaftlicher Partner und 3 Unternehmenspartner)

Weitere Informationen zum COMET-Programm finden Sie auf der [Website](#). Für Rückfragen steht Ihnen das [COMET-Team](#) gerne zur Verfügung.